Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 20 (1912)

Heft: 8

Buchbesprechung: Vom Büchertisch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Direktion des schweizerischen Roten Kreuzes macht hiermit die schwerzliche Mitteilung, daß ihr Mitglied

Frau Emma Coradi=Stahl

Zentralpräfidentin des Schweizer. Gemeinnützigen Frauenvereins

am 8. April nach schweren Leiden verschieden ist.

In selbstloser, unübertresslicher Tätigkeit stellte sie ihre Krast in den Dienst der gemeinnüßigen Werke, denen sie vorgestanden. Wir bitten, die verehrte Beimgegangene in liebevollem und dankbarem Andenken bewahren zu wollen.

Die Direktion des schweiz. Roten Kreuzes.

Vom Büchertisch.

Das Rettungswesen in keipzig. Aus dem fo eben erschienenen Berichte der Rettungsgesellschaft ift zu ersehen, daß die Tätigkeit derselben von 18,285 im Jahre 1910 auf 20,460 im Jahre 1911 gestiegen ift. Davon find Bulfsleiftungen der ftandigen Sanitats= wachen 15,334, der zeitweiligen 110, der Berband= stationen 1101, gemeldete Bulfsleiftungen der Sama= riter 458, Unfall= und Krankentransporte 2433, Ab= gabe von Gis für Zwecke der Krankenpflege 1024. Der Dienst auf den Sanitätswachen wird von 47 Merzten verjehen. Er ist so geregelt, daß zu jeder Zeit (Tag oder Nacht) ein Arzt vom Dienst und ein Erfabarzt Dienst haben. Dazu fommt das eigentliche Berufspersonal und 24 Freiwillige, die bei besonderen Beranlaffungen (Massenansammlungen, großen Fest= lichfeiten u. a.) herangezogen und auf den Sanitäts= wachen ständig im Samariterdienst weitergebildet werden. Für den Betrieb der Sanitätswachen stehen der Rettungsgesellschaft 2 Krankenautomobile und 1 Ret= tungsmagen zur Berfügung.

Neben der Nettungstätigkeit ist die Nettungsgesielschaft auch auf ihrem ursprünglichen Gebiete, der Samariterausdildung, sehr rege gewesen. Bon den Aerzten der Gesellschaften wurden in 15 Samaritersfursen 559 Personen; darunter, wie alle Jahre, die neueingetretenen Schutzleute in der ersten Hilse bei Unglücksfällen unterrichtet.

Bücherei der Gesundheitspilege, Band 6: Nase, Rachen und Kehlfopf von Prof. Neumayer. Berlag Ernst Heinrich Morip, Stuttgart. Broschiert M. 1. 80.

Dieser 6. Band der bekannten Bibliothek der Gesundheitspssege widmet sich den obern Luftwegen. In dem 142 Seiten starken Büchlein werden behandelt: Bau und Tätigkeit, Pstege der Lustwege und Erskrankungen dieser Organe nebst Bekämpsung dieser Leiden. Das Büchlein, das sehr hübsche Taseln entshält, ist recht populär geschrieben und namentlich sür Pstegepersonal gut geeignet. Die klare Darstellung läßt salsche Aussaufungen nicht auskommen, wirft rein belehrend, so daß die so vielen medizinischen Büchern anhaftende Gesahr, daß sie Kurpsuscher züchten, glückslich vermieden ist.

Die Sammlung: Aus Natur und Geisteswelt hat eben wieder 3 fleinere Bände herausgegeben. Die Geschlechtsfrankheiten, Tuberkulose und Arzneimittel und Genußmittel. Alle 3 Bände sind trot des streng wissenschaftlichen Inhaltes durchaus populär geschrieden. Angenehm hat uns namentlich berührt die sehr sachslich und in auschaulicher knapper Form gehaltene Albhandlung über Geschlechtsfrankheiten, die frei ist von aller Engherzigkeit. Solche Bücher wirken erzieherisch und können allen Leuten empsohlen werden. I.